

Zuerst wird Gel aufgetragen, damit das 3-D-lipomed-Gerät gut über die Haut gleitet



Das Handstück überträgt Schallwellen auf die Haut und zerstört so Fettzellen

Ganz entspannt: Jana bei der Behandlung von Chef-Kosmetikerin Kristina Pohl



Funktioniert das **wirklich?**

Frau Dr. Moritz misst den Oberschenkelumfang vor der Behandlung



Los geht's: Frau Dr. Moritz erklärt, was mich erwartet und misst den Umfang meiner Oberschenkel. Sie lobt mein festes Bindegewebe (juhu!), sagt aber auch, dass die Behandlung knifflig werden könnte: Straffe Partien sind schwieriger zu bearbeiten als

# Schlanker dank Schall

Dünnere Oberschenkel in nur 40 Minuten? Freundin-Beauty-Chefin Jana Gutsche hat das neue 3-D-lipomed-Kavitations-Verfahren getestet

Für mich als Sportmuffel klingt es fast zu schön, um wahr zu sein: eine einzige Behandlung, durch die man sofort dauerhaft schlanker werden soll – ohne Anstrengung, Schmerzen, Risiken oder Nebenwirkungen. Das brauche ich unbedingt für meine Oberschenkel!

„3-D-lipomed Kavitation“ heißt die Methode. Sie kommt aus England und wird in Deutschland bislang nur von Dr. Sandra Moritz in München angeboten. Das Prinzip des Treatments: Über ein Kavitations-Gerät werden Ultraschallwellen in die Haut geschleust, die starken Druck auf die Membranen der Fettzellen ausüben. Diese halten dem Druck nicht stand, platzen und verschwinden so für immer. Das freigesetzte Fett wird dann peu à peu vom Körper abgebaut und ausgeschieden. Die Behandlung soll so schonend sein, dass man anschließend keine Regenerationszeit braucht – man kann in die Sonne, zum Sport, ins Büro. Ist das wirklich so einfach? Ich bin gespannt.

## FACTS ZUR BEHANDLUNG

- 24 Stunden davor und danach auf fetthaltige Lebensmittel sowie Alkohol verzichten. Bei Treatments am Bauch 2 Std. vorher nichts essen.

- Nach der Behandlung gibt es keine Einschränkungen. Sie dürfen sogar Sport treiben.

- Eine 40-minütige Sitzung (egal, an welcher Stelle) kostet 160 Euro, im 6er-Paket 850 Euro. Infos: [aesthetische-muenchen.de](http://aesthetische-muenchen.de).

weiches Gewebe. Dann übernimmt Chef-Kosmetikerin Kristina Pohl. Sie verstreicht Gel auf meinen Oberschenkel-Innenseiten und fährt mit dem Kopf des Kavitations-Geräts langsam über die Haut. Pro Bein 20 Minuten lang. Fühlt sich gut an, wie eine leichte Massage (fast schlafe ich ein, auch wegen des leisen Surrens des Geräts). Nach der Behandlung wird erneut gemessen: Meine Oberschenkel haben zwei Zentimeter weniger Umfang! Die Fettzellen sind zerstört – ein für alle Mal. Darauf trinke ich erst mal einen Riesen-Smoothie (Champagner darf man leider noch nicht), denn man soll mindestens zwei Liter Flüssigkeit am Behandlungstag zu sich nehmen, um das Fett auszuschwemmen. Laut Frau Dr. Moritz wirkt das Treatment noch etwas nach, daher checke ich den Umfang meiner Oberschenkel am nächsten Tag noch einmal. Und tatsächlich: Sie sind um einen weiteren Zentimeter schmaler geworden. Großartig!

## FAZIT:

Ich bin restlos begeistert: null Schmerzen, keine Nachwehen, aber deutlich dünnere Oberschenkel. Und den Preis finde ich auch okay. Einziger Wermutstropfen: Man erwischt bei einer Behandlung nur etwa 80 Prozent der Fettzellen an der entsprechenden Stelle. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann die Sitzung wiederholen. Das lohnt sich vor allem bei größeren Partien wie dem Bauch.